

...in Planung für das Wintersemester 2017/2018

### Die Vielfalt der Studierenden durch aktivierende Methoden nutzen

Studierenden bringen unterschiedliches Vorwissen aus ihren verschiedenen Arbeits- und Lebenssituationen mit. Wie lässt sich daran anknüpfen, um diese Heterogenität für eine angeregte Lehre nutzen zu können?

### Interkulturelle Begegnung im Seminarraum methodisch-didaktisch fördern

In diesem Workshop werden wir uns damit beschäftigen, wie wir als Lehrende die Zusammenarbeit von Studierenden mit unterschiedlichen (kulturellen) Hintergründen und divergierenden Lehr-/Lernkulturen begleiten und verbessern können.

Die Anmeldungen für die im Rahmen von HELES angebotenen Weiterbildungen nehmen wir gern über unsere sqb-Homepage entgegen:

<https://www.faszination-lehre.de/course/index.php>

### Hintergrund und didaktischer Ansatz

Die Durchlässigkeit der Bildungswege und die damit verbundene Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte, die Ausweitung internationaler Hochschulkooperationen, aber auch gesellschaftspolitische Maßgaben wie die Inklusion von Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Krankheit führen zu einer zunehmend heterogener werdenden Studierendenschaft. Dies stellt Lehrende vor die Herausforderung, eine Lehr-/Lernatmosphäre zu gestalten, in welcher die Studierenden ihr Studium mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und Lernwegen erfolgreich bestreiten können.

sqb greift diesen Bedarf im Rahmen des ESF-Projekts HELES auf und erarbeitet u.a. Weiterbildungsangebote, die Lehrende dabei unterstützen, ihre **Lehre heterogenitätsorientiert** zu gestalten. Dabei stehen sowohl rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. im Zusammenhang mit **Nachteilsausgleichen für Studierende mit Beeinträchtigung**), die Reflexion der eigenen **Lehr-/Lernkommunikation** als auch Ansätze **methodisch-didaktischer Umsetzung** im Vordergrund.

#### Ein Angebot des Projekts HELES

Ansprechpartnerin:

Henriette Jankow

c/o Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam

Tel 0331.977 1583

[www.sqb-heles.de](http://www.sqb-heles.de)

## HETEROGENITÄT IN LEHRE UND STUDIUM

NEUE WEITERBILDUNGSANGEBOTE  
ZUM UMGANG MIT STUDENTISCHER  
VIELFALT IN DER LEHRE  
SOMMERSEMESTER 2017

## Lehre barrierefrei und inklusiv gestalten - Wie kann das gelingen?

Mittwoch, 14. Juni 2017

09:30 bis 13:30 Uhr

Universität Potsdam

Dozentin: Dr. Irma Bürger

Hochschulen verstehen sich zunehmend als inklusive Institutionen. Der Workshop möchte Lehrende dabei unterstützen, verstärkt inklusiv zu denken und zu handeln. Wir werden der Frage nachgehen: Wie kann ein Studium mit Beeinträchtigung erfolgreich gelingen? Hierbei soll die Rolle von Lehrenden im Mittelpunkt stehen.

Wir setzen uns mit wichtigen Gesetzen sowie den rechtlichen Möglichkeiten und der praktischen Umsetzung von Nachteilsausgleichen anhand von Fallbeispielen auseinander.

Schließlich möchten wir Sie mit Studierenden mit Behinderung /chronischer Erkrankung ins Gespräch bringen, die als Expert\_innen von ihrem Studienalltag berichten werden.

## E-Learning und Blended Learning als Antwort auf die Heterogenität Studierender?

Freitag, 23. Juni 2017

09:30 bis 16:30 Uhr

Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Dozentin: Elke Heublein

Studierende unterscheiden sich in vielerlei Merkmale (Muttersprache, Geschlecht, soziale Herkunft, Interessen und Begabung, Vorwissen, Lernstile etc.).

Das Bewusstsein für die Heterogenität der Studierenden fordert von Lehrenden eine angemessene Gestaltung von Lehr-/Lernformaten. Eine Möglichkeit, auf die Diversität/Heterogenität der Lernenden einzugehen stellt der Einsatz von E-Learning/Blended Learning Elementen dar.

In dem praxisorientierten Workshop wollen wir uns mit den theoretischen Hintergründen zu Heterogenität bei Lernenden und den didaktischen Hintergründen von E-Learning/Blended Learning beschäftigen. Gemeinsam erarbeiten wir, in wieweit E-Learning eine Möglichkeit darstellen kann, in der eigenen Lehre besser auf die Heterogenität der Studierenden zu antworten. Dabei beschäftigen wir uns primär mit didaktischen Herausforderungen und nicht mit der technischen Umsetzung.

## Mit heterogenen Studierenden-gruppen konstruktiv arbeiten

montags, 26. Juni 2017 und 03. Juli 2017

je 10:00 bis 17:00 Uhr

Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

Dozentin: Dr. Elke Bohnaker

Heterogenität kann den Lehralltag bereichern, aber auch ein Hemmnis darstellen. Mit didaktischen und kommunikativen Methoden lässt sich Vielfalt aufgreifen und können Gruppenprozesse in der Lehre produktiv gesteuert werden.

Der erste Tag dient dazu, Basiswissen rund um wertschätzende Kommunikation für Lehr- und Beratungssituationen zu erschließen. Welche Erfahrungen mache ich mit studentischer Heterogenität in meiner Lehre? Wie gehe ich mit dieser Vielfalt um und wo sind meine persönlichen Grenzen? Welche kommunikativen Handlungsmöglichkeiten habe ich um eine wertschätzende Lernatmosphäre, herzustellen?

Am zweiten Tag erarbeiten wir uns einen Handwerkskoffer der Vielfalt.

Exemplarisch werden kritische Interaktionssituationen aus dem persönlichen Lehralltag in Form von *Kollegialer Beratung* bearbeitet. Anwendbares didaktisches Handwerkszeug wird in Form von Input und Übung vermittelt.